



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 24 JUN 2005

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts MIC202WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/003225	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 26.03.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 28.03.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06F3/023		
Anmelder MICRONAS GMBH		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 24.08.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.06.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Tel. +31 70 340- 2191 DAVENPORT, K 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-22 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-30 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003225

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1,12,20,23 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1,12,20,23 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-30 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung.

1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1: WO 02/27454 A (BIOPRINT AS ; MATHIASSEN CAMILLA (NO)) 4. April 2002 (2002-04-04)

D2: "RELATED ITEM INDEX FOR GRAPHICAL USER INTERFACE" IBM TECHNICAL DISCLOSURE BULLETIN, IBM CORP. NEW YORK, US, Bd. 38, Nr. 10, 1. Oktober 1995 (1995-10-01), Seiten 177-178, XP000540459 ISSN: 0018-8689

2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT.

2.1 Der Gegenstand der Ansprüche 1,12 und 23 sind im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu.

D1 offenbart eine Vorrichtung zum Suchen und Bearbeiten von Daten in einem Massenspeicher umfassend ein Gehäuse mit einer akustischen und/oder optischen und/oder mechanischen Ausgabeeinheit und einer Suchfunktion (Seite 1, Zeilen 6,7 - diese sind Merkmale von allen PCs und PDAs), wobei eine Tasteneinheit (Seite 4, Zeile 26 - "touch sensitive switch") zur Eingabe von Morsezeichen oder morseähnlichen Zeichen (Seite 4, Zeilen 20,21) in zwei Eingabemodi (Seite 4, Zeile 22 - "multiple mode input") an dem Gehäuse ausgebildet ist (Seite 4, Zeile 8,9), wobei der erste Eingabemodus zur Eingabe von Text (Seite 10, Zeilen 15-18) und der zweite Modus zur Eingabe von Befehlen zur Ansteuerung (Seite 11, Zeilen 19,20 - "double tap" ist ein morseähnliches Zeichen das, in diesem Fall, ein Zeichen aus einem Selektionsfeld selektiert) vorgesehen ist.

Demzufolge ist der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu.

Eine ähnliche Beweisführung gilt für Vorrichtungsanspruch 23, die auch nicht

neu ist.

Verfahrensanspruch 12 entspricht dem Vorrichtungsanspruch 1. Also ist der Gegenstand des Anspruchs 12 auch nicht neu.

- 2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 20 beruht nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.

D1 offenbart ein Verfahren zum Suchen und Bearbeiten von Daten in einem Massenspeicher (Seite 11, Zeilen 15-18) bei welchem mittels einer Tasteneinheit in wenigstens einem zur Eingabe von Text vorgesehen Eingabemodus Morsezeichen oder morseähnliche Zeichen eingegeben werden (Seite 11, Zeilen 19,20),

Der Gegenstand des Anspruchs 20 unterscheidet sich daher von D1 dadurch, daß zur Durchführung einer Suche in einem der Eingabemodi Suchbegriffe eingegeben werden, und wobei zum Beginn der Suche die gesamte Liste von auf dem Massenspeicher vorhandenen Daten auf einem Bildschirm angezeigt wird und bereits die Eingabe von einem Buchstaben als Suchbegriff die Reihenfolge der Daten in der Liste entsprechend ändert oder diejenigen Daten ausblendet die dem Suchbegriff nicht entsprechen.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, die Suche eines Elements aus eine Liste zu vereinfachen.

Das zusätzliche Merkmal von Anspruch 1 ist eine fachübliche Massnahme, siehe z.B. D2. Für den Fachmann wäre die Aufnahme dieser Massnahme in das in D1 beschriebene System eine im Rahmen normalen fachlichen Handelns naheliegende Vorgehensweise zur Lösung der gestellten Aufgabe.

Also beruht der Gegenstand Anspruch 20 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

- 2.3 Die abhängigen Ansprüche enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.